

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Filmreihe Zeitschnitt 2023

Aufbruch und Abgrund. Leben mit dem Stalinismus



Foto: Uli M. Schueppel

Filmveranstaltung
25. August 2023, 19:30 Uhr
Filmmuseum Potsdam
Breite Straße 1A
14467 Potsdam
Eintritt 5 Euro

FILMMUSEUM POTSDAM

Vor 70 Jahren verstarb im März 1953 der sowjetische Diktator Josef W. Stalin. Sein Tod erschütterte die alte Ordnung und sorgte für Verunsicherung und Orientierungslosigkeit, Hoffnung und Widerstandskraft. Kurz danach brach in der DDR der Volksaufstand des 17. Juni 1953 aus. Stalinistischer Terror und Gewalt lebten auch nach Stalins Tod weiter fort. Viele dieser widersprüchlichen Entwicklungen, Erwartungen und Enttäuschungen wurden in Filmen verarbeitet, einige davon präsentieren wir in der diesjährigen, zwölften Zeitschnitt-Reihe. Thematisch knüpft sie an die Vorjahres-Reihe an und vertieft die Beschäftigung mit den 50er Jahren im Osten.

Jahre der Kälte

D 1994, 89 min, Dokumentarfilm, D/Ru mit deutschen Untertiteln

FSK: - (Ausstrahlung im ZDF am 30.4.1994)

R: und K: Uli M. Schueppel

K: Wolfgang Hogeckamp

Der Regisseur begibt sich auf die Spurensuche nach seinem Vater; dieser war 1946 ein Gründungsmitglied der LDP (später: FDP) in Sachsen, wurde 1948 verhaftet, zum Tode verurteilt, später zu 25 Jahren in Workuta „begnadigt“. Uli M. Schueppel hat sich mit den damaligen Weggefährten seines Vaters getroffen und reiste selbst nach Workuta. Es gelingt ihm, ein beklemmendes Bild dieser düsteren historischen Epoche wachzurufen.

Vor dem Film erfolgt eine Einführung durch den Filmhistoriker und -kurator Dr. Claus Löser. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit Stefan Krikowski (Vorsitzender der Lagergemeinschaft Workuta / GULag Sowjetunion).

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
Hegelallee 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0
aufarbeitung@lakd.brandenburg.de
www.aufarbeitung.brandenburg.de